

Protokoll über die 2. Sitzung der Wiedergründer des Handwerker- und Gewerbevereins
Wiesental vom 28.5.1984, Beginn: 20.10 Uhr.

Anwesend waren:

Helmut Bub, Malermeister
Anton Machauer, Zimmermeister
Kurt Sälzler, Elektromeister
Werner Ditton, Fotografenmeister
Rudolf Heller, Textilhandel
Manfred Mutschler, Bäckermeister
Gerd Mauk, Videoverleih
Emmi Roth, Geflügelzucht
Hildegard Stork, Lebensmitteleinzelhandel
Michael Ditton, Rechtsanwalt

Entschuldigt waren:

Schuhmacher Kurt, Klempnermeister
Gutting Carola,

Zu Beginn der Sitzung führte Herr Helmut Bub kurz in die Geschichte des wiederzugründenden Vereins ein. Er verlas Sitzungsprotokolle und würdigte die Arbeit des langjährigen 1. Vorsitzenden des Vereins, Herrn Edmund Meier.

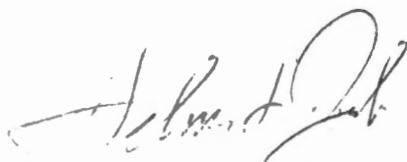
Es wurde dann beschlossen, die noch lebenden Mitglieder des ehemaligen Handwerker und Gewerbevereins zu der Gründungsversammlung des Nachfolgevereins am 2.7.1984 einzuladen. Die ehemaligen Mitglieder wurden anhand der Mitgliederliste im ehemaligen Vereinsbuch festgestellt. Die verschiedenen Anwesenden wurden damit betraut, diese Einladungen persönlich zu überbringen.

Die zunächst für den 18.6.1984 vorgesehene nächste Sitzung wurde auf Bitte von Herrn Michael Ditton vorverlegt auf den 12.6.1984.

Danach wurden Sachfragen informatorisch erörtert und über die einzelnen Aufgabstellungen des Vereins diskutiert.

Zur Einbringung in die Gründungsversammlung wurde auch über den Rahmen des künftigen Mitgliederbeitrages verhandelt. Mit allseitigem Einverständnis einigte man sich darauf, der Gründungsversammlung einen Beitrag von DM 50,00/Jahr und Mitglied vorzuschlagen.

Vorgelesen und genehmigt in der Sitzung am 12.6.1984.



Protokoll über die zweite Sitzung der Wiedergründer des Handwerk - und
Gewerbevereins Wiesental am 12.06.1984

Anwesend waren: Herr Kurt Sälzler,
Frau Hildegard Stork,
Frau Emmy Roth,
Herr Bernhard Gendner,
Herr Adam Haag,
Herr Rudolf Heller,
Herr Edmund Maier,
Herr Helmut Bub,
Herr Anton Machauer,
Herr Karl Mayer,
Herr Werner Ditton,
Herr Michael Ditton,

Herr Edmund Maier, der letzte gewählte Vorsitzende des Handwerk - und Gewerbevereins Wiesental, führt in die Vorgeschichte des Vereins ein. Es wird insbesondere gesprochen über die Ausstellung, die seinerzeit in der Volksschule Wiesental stattgefunden hat, und über die dabei bei der Bevölkerung erzielte positive Resonanz.

Herr Adam Haag meldete sich zu Wort und erklärte, daß der Verein stillgelegt wurde, weil der Beitritt zum Verband der Selbständigen erzwungen werden sollte.

Gegen 9 Uhr wurde der Antrag gestellt, zur Tagesordnung überzugehen.

Die fünf anwesenden Mitglieder des Vereins beschlossen, daß eine Mitgliederversammlung einzuberufen sei. Als Datum wurde der 2.07.1984 bestimmt.

Die fünf Anwesenden Mitglieder beschlossen einstimmig, daß das noch vorhandene Vermögen des alten Vereins von dem neu zugründenden Verein übernommen werden soll.

Herr Edmund Maier stimmte zu, daß die Versammlung von ihm als Notgeschäftsführer des handlungsunfähigen Vereins einberufen wird.

Das Mitglied Bernhard Gendner regt an, daß man nach der Wiedergründung des Vereins Herrn Edmund Maier zum Ehrenvorstand ernennen sollte.

Das Nichtmitglied Kurt Sälzler schlägt vor, daß nach der Gründung des Vereins die erste durchzuführende gewerbliche Ausstellung im Frühjahr 1984 stattfinden sollte.

Danach wurde die Versammlung geschlossen.

Vorgelesen und genehmigt:

3. Treffen der Interessenten

Protokoll der Sitzung des "Handwerker- und Gewerbevereins Wiesental" vom 12. Juni 1984 im Gasthaus "Zum Grünen Baum", 20,00 Uhr.

Anwesend waren:

Edmund Maier, geschäftsführender Vorsitzender
Bernhard Gentner,
Adam Haag
Anton Machauer
Karl Mayer

sowie die Nichtmitglieder

Kurt Sälzler
Hildegard Stork,
Emmy Roth,
Rudolf Heller
Helmut Bub
Werner Ditton
Michael Ditton, als vorl. Schriftführer

Zu Beginn führt der derzeitige geschäftsführende Vorsitzende Edmund Maier in die Geschichte des Vereines ein und spricht über die Tätigkeit des Vereines in den zurückliegenden Jahren.

Danach meldet sich Herr Adam Haag zu Wort und erklärt, daß die Vereinstätigkeit seinerzeit aufgegeben wurde, weil ein kostenpflichtiger Beitritt des Vereines zum Bund der Selbständigen erzwungen werden sollte.

Herr Edmund Maier führt danach aus, daß es sich bei der Vereinsgründung um eine Neugründung des seit angeblich 1896 bestehenden Handwerker- und Gewerbevereins gehandelt habe.

Gegen 21.00 Uhr wird der Antrag gestellt, zur Tagesordnung überzugehen.

Die anwesenden Mitglieder beschließen mit einem Abstimmungsergebnis von 5:0, daß eine Mitgliederversammlung am 2.7.1984 im Vereinsheim des TSV 1912 Wiesental e.V. einberufen werden soll, zu dem alle Interessenten eingeladen werden sollen.

Bernhard Gentner regt an, daß Herr Edmund Maier zum Ehrenvorstand des neuzugründenden Vereines ernannt werden soll.

Das Mitglied Adam Haag verläßt die Sitzung nach dieser Anregung gegen 21.45 Uhr.

Herr Kurt Sälzler regt an, im Frühjahr 1985 eine Ausstellung zu organisieren.

Danach wird die Sitzung geschlossen, gegen 22.00 Uhr.

1. Begrüßung

~~2. Aufnahmeantrag Helmut Dub zur Abstimmung der MGversammlung~~

2. Wahl des Wahlausschußes

- a. 1. Vorsitzender des Wahlausschußes
- b. 2. Ausschußmitglied
- c. 3. Ausschußmitglied

3. Wahlen

- a. Vorsitzender (Dauer 3 Jahre) *← Aufnahmeanträge gemeinsam*
- b. stellv. Vorsitzender (2 Jahre)
- c. Schriftführer (3 Jahre)
- d. Kassier (2 Jahre)

4. Wahl des Ausschusses

- a. 1. Ausschußmitglied
 - b. 2. Ausschußmitglied
 - c. 3. Ausschußmitglied
 - d. 4. Ausschußmitglied
- } je 2 Jahre!*

5. Wahl der Kassenprüfer

- a. 1. Prüfer
- b. 2. Prüfer

6. Verschiedenes

Protokoll der 2. Sitzung der Vorstandschaft des Handwerk- und Gewerbevereins

Wiesental am 11.09.1984

Tagungsort: Gasthaus "Grüner Baum", 20.00 Uhr

I. Anwesend waren:

Helmut Bub
Anton Machauer
Werner Ditton
Manfred Notheis
Kurt Sälzler
Carola Gutting
Rudolf Heller
Alfons Schuhmacher
Michael W. Ditton

I.

Der 1. Vorsitzende spricht zunächst den Umstand an, daß er seitens der Jungen Union Wiesental angesprochen worden ist, ob der Handwerk- und Gewerbeverein bereit wäre, in den Veröffentlichungen dieser Partei ein Interview des 1. Vorsitzenden zu geben.

Der Tagesordnungspunkt wird insbesondere im Hinblick auf die parteipolitische Neutralität des Vereins kontrovers diskutiert. Insbesondere der 2. Vorsitzende, Herr Anton Machauer, meldet Bedenken an.

Nachdem festgestellt worden war, daß insbesondere Stellungnahmen des Vereinsvorsitzenden zu der Lehrlingsausbildung und der Frage der Weihnachtsdekoration erwartet werden, beschließen die Anwesenden mehrheitlich, daß der 1. Vorsitzende das Interview geben, die Veröffentlichung jedoch von einer vorherigen Zensur abhängig machen soll, damit die Äußerungen nicht parteipolitisch ausgeschlachtet werden.

II.

Bezüglich der Satzung wurde von dem Mitglied Mail, Inhaber der Fa. Maino, der Vorstandschaft die Frage unterbreitet, ob an der Auffassung festgehalten werden soll, daß jur. Personen nicht Mitglied im Verein werden können. Da in dem den Mitgliedern zugesandten Entwurf eine entsprechende Beschränkung nicht enthalten ist, hat sich diese Frage erledigt.

III.

Als nächstes Thema wird die Ausstellung angesprochen. Herr Bub teilt mit, daß die Miete für die Wagbachhalle DM 400,00/Tag beträgt, incl. aller Nebenkosten.

Es wird besprochen, für welchen Zeitraum die Halle benötigt wird. Da Aufbauarbeiten in größerem Rahmen zu erbringen sind, wird beschlossen, die Halle für insgesamt drei Tage anzumieten.

Es wird weiterhin beschlossen, die Halle in Parzellen von 12 qm aufzuteilen und diese

Parzellen sodann den interessierten Ausstellern anzubieten; wobei es dem einzelnen Aussteller überlassen bleiben soll, wieviele solcher Parzellen er anmieten möchte.

Sodann wird kontrovers diskutiert, wie die Beschriftung an den einzelnen Ständen auszusehen hat. Es wird insbesondere seitens der Mehrheit der Anwesenden darauf verwiesen, daß der Aussteller deutlich erkennbar sein soll und der Name des Ausstellers nicht durch allzu plakative Produktwerbung "untergehen" soll.

Nachdem zunächst Mißverständnisse mit Herrn Heller geklärt worden sind, der der Ansicht war, er dürfe keine Produktwerbung betreiben, sondern nur unter seinem Namen firmieren, konnte dieser Streitpunkt klärend beigelegt werden.

IV.

Als weiterer Punkt wurde die Werbung angesprochen. Der Verantwortliche, Werner Ditton legte dazu seine Vorstellungen dar. Die Werbung der Mitglieder des Handwerk- und Gewerbevereins solle auf einem einmal gefalteten DIN A 3 Blatt ausgeführt werden, so daß sich daraus ein Faltblatt mit 4 DIN A 4 Seiten ergibt. Herr Ditton legte diesbezüglich eine Preisliste vor, in der die ungefähren Preise für die verschiedenen Anzeigengrößen enthalten waren.

Herr Ditton wurde vom Vorstand damit beauftragt, diese Preisliste so zu gestalten, daß er ein Muster der Anzeigengrößen entwerfen solle und in dieses Muster die jeweiligen Preise eintragen solle, damit dies den Mitgliedern bei der MGV am 17.09.1984 vorgelegt werden könne.

Danach wies Herr Bub darauf hin, daß es sich bei ihm bewährt habe, individuelle Umrandungen für seine Anzeigen zu wählen, damit interessierte Leser des Werbeblattes dieses bereits optisch erkennen können. Herr Ditton wurde auch diesbezüglich beauftragt, solche Umrandungen zu entwerfen.

Danach wurde das Problem des Austragens der Werbeträger besprochen. Herr Ditton erklärte, er habe bereits mit Herrn Huttarsch Kontakt aufgenommen, der ihm als zuverlässiger Austräger der BAZ bekannt sei und der sich bereit erklärt habe, den Vertrieb dieser Werbeträger im OT Wiesental zu übernehmen.

Sodann wurde Herr Heller befragt, ob ihm zuverlässige Austräger für den OT Kirrlach bekannt seien. Dieser erklärte, er habe es bisher immer so gehalten, daß er Schulkinder mit der Verteilung beauftragt habe.

Zum Abschluß des Themas wurde von Herrn Sälzler angeregt, Kontakt zu Verteilerdiensten aufzunehmen und deren Bedingungen zu erfragen.

Es wurde übereinstimmend festgestellt, daß sich als Verteilungszeit der Sonnabend nachmittag als ideal darstelle, da zu diesem Zeitpunkt sich keine anderen Werbeträger in den Briefkästen befänden.

V.

Der nächste Tagesordnungspunkt befaßte sich mit der Weihnachtsbeleuchtung, den insbesondere die Gemeindeverwaltung angesprochen hatte. Der Gemeinde erschien es wünschenswert, daß die Karlsruher Str. in der Weihnachtszeit beleuchtet würde.

Es wurde festgestellt, daß die Verkabelung viel zu kostenaufwendig sei und daß sich

für die Mitglieder aus einer Beleuchtung der Karlsruher Str. keine Vorteile ergäben, da kaum ein Mitglied in dieser Straße sein Geschäft habe.

Statt dessen wurde beschlossen, daß die Mitglieder des Vereins eine einheitliche Weihnachtsbeleuchtung an ihren Geschäften anbringen sollten; entweder in Form eines beleuchteten Sterns oder Tannenbaumes, jeweils stilisiert gefertigt aus Eisen und beleuchtet mit Glühlampen.

Herr Bub und Herr Sälzler erklärten sich bereit, sich mit dem Mitglied Schwabenland in Verbindung zu setzen und bis zur MGV am 17.09.1984 in etwa abzuklären, wie hoch die Kosten für eine solche Werbung voraussichtlich kommen würden.

Dem Ansinnen der Gemeinde, die Karlsruher Str. zu beleuchten, wurde eine klare Absage erteilt.

VI.

Herr Notheis, informatorisch zu der Frage der Mitgliederbeiträge gehört, teilte mit, daß der Großteil der Beiträge bereits eingegangen sei. Es stünden nur noch etwa zwei oder drei Zahlungen aus.

Es wurde ferner beschlossen, daß ein neues Aufnahmeformular zu entwerfen sei, aus dem sich zusätzlich zu dem bisher verwendeten auch die Telefonnummer des Mitglieds, die Geschäftsführung bei jur. Personen und der Tag des Betriebsbeginns ergebe.

Gleichzeitig wurde Herr Notheis beauftragt, eine Einzugsermächtigung für die Mitgliedsbeiträge zu erstellen, die den Mitgliedern bei der MGV ausgehändigt werden sollen.

Nachdem keine weiteren Anträge gestellt wurden, wurde die Sitzung geschlossen.

vorgelesen und genehmigt: